Deutscher Bundestag **Drucksache 19/11410**

19. Wahlperiode 05.07.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Susanne Ferschl, Doris Achelwilm, Simone Barrientos, Matthias W. Birkwald, Birke Bull-Bischoff, Brigitte Freihold, Sylvia Gabelmann, Nicole Gohlke, Dr. Achim Kessler, Katja Kipping, Jan Korte, Jutta Krellmann, Pascal Meiser, Cornelia Möhring, Norbert Müller (Potsdam), Sören Pellmann, Dr. Petra Sitte, Jessica Tatti, Harald Weinberg, Katrin Werner, Pia Zimmermann, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Befristungen und Arbeitslosigkeit von Lehrkräften

Die Gewerkschaft „Erziehung und Wissenschaft" wies im Sommer 2018 darauf hin, dass tausende Lehrerinnen und Lehrer über die Sommerferien in die Arbeitslosigkeit geschickt wurden (www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/erneut-tausende-arbeitslose-lehrkraefte-in-den-sommerferien/). Diese Praxis wurde in den vergangenen Jahren durch Zahlen der Bundesregierung belegt, denen zufolge pünktlich zu Beginn der Sommerferien die Arbeitslosenzahlen von Lehrkräften sprunghaft anstiegen (vgl. z. B. Bundestagsdrucksache 18/5557). Laut Presseberichten soll diese Praxis nun in den meisten Bundesländern behoben sein (vgl. www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/Lehrer-arbeitslos-Sommerferien,arbeitslose-lehrer-100.html). Mit der vorliegenden Anfrage soll geklärt werden, welche Länder in welchem Umfang weiterhin an der aus Sicht der Fragestellenden nicht hinnehmbaren Praxis festhalten, Lehrkräfte über die Sommerferien in die Arbeitslosigkeit zu entlassen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte mit Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2009 bis 2019 arbeitslos gemeldet (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?
2. Wie viele Lehrkräfte mit Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2009 bis 2019 arbeitssuchend gemeldet (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?
3. Wie viele gemeldete Stellen für Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2009 bis 2019 (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

4. Wie entwickelten sich nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2009 bis 2019 jährlich die Zugänge in Arbeitslosigkeit von Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen aus Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

   Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief die Entwicklung nach Kenntnis der Bundesregierung im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

5. Wie entwickelten sich nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2009 bis 2019 jährlich die Abgänge aus Arbeitslosigkeit von Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen in Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

   Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief nach Kenntnis der Bundesregierung die Entwicklung im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten angeben und auch nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

6. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl und der Anteil der befristet beschäftigten Lehrkräfte mit Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen, und wie haben sich diese Werte von 2009 bis 2019 entwickelt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren; bitte zusätzlich nach Geschlecht und Alter differenzierte Werte ausweisen)?

   Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie sind nach Kenntnis der Bundesregierung die entsprechenden Werte im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein, und wie haben sie sich von 2009 bis 2019 entwickelt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und auch nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren; bitte zusätzlich nach Geschlecht und Alter differenzierte Werte ausweisen)?

7. Wie lange dauern nach Kenntnis der Bundesregierung die befristeten Arbeitsverträge von befristet beschäftigten Lehrkräften mit Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen an, und wie haben sich diese Werte von 2009 bis 2019 entwickelt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Bundesland und Schularten differenzieren; bitte zusätzlich nach Geschlecht und Alter differenzierte Werte ausweisen)?

   Wie viele der befristet beschäftigten Lehrkräfte mit Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen haben einen Arbeitsvertrag, der auf die Dauer eines Schuljahres befristet ist und/oder mit dem Ende des Schuljahres ausläuft?

   Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie sind nach Kenntnis der Bundesregierung die entsprechenden Werte im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein, und wie haben sie sich von 2009 bis 2019 entwickelt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und auch nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren; bitte zusätzlich nach Geschlecht und Alter differenzierte Werte ausweisen)?

8. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung darüber, wie viele der befristet beschäftigten Lehrkräfte mit Lehrtätigkeiten an allgemeinbildenden Schulen im Anschluss einen unbefristeten Arbeitsvertrag, wie viele einen weiteren befristeten Arbeitsvertrag bekommen und wie viele in die Arbeitslosigkeit übergehen, und wie haben sich diese Anteile von 2009 bis 2019 entwickelt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und auch nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren; bitte zusätzlich nach Geschlecht und Alter differenzierte Werte ausweisen)?

   Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie sind nach Kenntnis der Bundesregierung die entsprechenden Werte im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein, und wie haben sie sich von 2009 bis 2019 entwickelt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und auch nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren; bitte zusätzlich nach Geschlecht und Alter differenzierte Werte ausweisen)?

9. Wie viele arbeitslose Lehrkräfte bezogen nach Kenntnis der Bundesregierung im direkten Anschluss an eine Lehrtätigkeit im Zeitraum von 2009 bis 2019 Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II; bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Jahr, Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

   Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2009 die entsprechende Entwicklung im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Jahr, Monat und Bundesland differenzieren)?

10. Wie viele Lehrkräfte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2009 bis 2019 aus dem SGB-II-Leistungsbezug heraus in eine Lehrtätigkeit vermittelt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

    Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief nach Kenntnis der Bundesregierung die entsprechende Entwicklung seit 2009 im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Jahr, Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

11. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über Anzahl und Anteil von Lehrkräften, die ergänzend zu ihrem Gehalt aufstockende Leistungen nach dem SGB II beziehen (bitte alle verfügbaren Daten seit 2009 angeben und nach Jahr, Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

    Falls keine ausreichenden Daten vorliegen, wie verlief die entsprechende Entwicklung nach Kenntnis der Bundesregierung im Wirtschaftszweig „Erziehung und Unterricht“ allgemein (bitte alle verfügbaren Daten seit 2009 angeben und nach Jahr, Monat, Bundesland und Schularten differenzieren)?

Berlin, den 24. Juni 2019

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333